

Öffentliche Maßnahmen

Marktplatz Weilers mit Spielbrunnen



"Am Ortsrand von Weilers, direkt am Südbahnradweg, soll ein attraktiver Spielplatz mit einem Brunnen und einer Fläche entstehen, auf der "richtig abgefeiert" werden kann." - dies war der erklärte Wunsch der Weilerser Bürger.



Der Wunsch wurde durch die Planungsgemeinschaft in konkrete Angebote "übersetzt" und in einigen Sitzungen mit dem Arbeitskreis Dorferneuerung abgestimmt.

Inzwischen ist aus dem Wunsch mit großer Unterstützung der aktiven und rührigen Weilerser Bürger der neue Marktplatz Weilers entstanden, der am 13. Juli bei "Kaiserwetter" seiner Bestimmung und den Bürgern übergeben wurde. Der alte Ortsbrunnen wurde gründlich gesäubert, erhielt ein "glänzendes" neues Innenbecken und eine stabile neue Abdeckung aus Sandstein. Der Spielbrunnen lockt mit einer Schwengelpumpe, Wasserrinne und verschiedenen Spielwehren Wasserratten, Kanalbauer und Planschmäuse zum fröhlichen Spiel.

Rad- und Raststation



Direkt neben dem Marktplatz in Weilers, am Standort des ehemaligen Bahnhofs der „Kleinbahn Wächtersbach“, ist ein zusätzlicher Anziehungspunkt entstanden: Am neuen „Vogelsberger Südbahnradweg“ gibt es nun für den zunehmend wachsenden Radtourismus in der Region eine „Rad- und Raststation“, die Radlern als überdachter Rastplatz mit Bänken, Tischen und Toiletten dient.

Die Idee dazu wurde im „Arbeitskreis Dorferneuerung“ geboren und mit Fördermitteln der Regionalentwicklung und der Stadt Wächtersbach realisiert.

Das Gebäude ist aber natürlich auch ein willkommener neuer Mittelpunkt für die ortsansässigen Weilerser Bürger und lädt zum Feiern und Verweilen ein. Ein Lagerraum, der auch als Küche dient, ergänzt das Raumprogramm perfekt. Auch hier haben die vielen ehrenamtlichen Helfer mit angepackt und gemauert, verputzt und gepflastert – und bei der Einweihung natürlich schon ordentlich Getränke ausgeschenkt! Das Gebäude passt sich mit naturbelassenem Holz, roten Ziegeln und sandfarbenem Klinkermauerwerk wunderbar in die dörfliche Umgebung ein und rundet den neuen Marktplatz gelungen ab.

Barrierefreier Zugang zur Kirche

Die Johanneskirche in Neudorf ist Zentrum des gemeindlichen Lebens und vereint unter ihrem Dach sowohl einen Kirchenraum der katholischen wie auch der evangelischen Kirchengemeinde. Für die Kirchenbesucher beider Konfessionen fehlt ein barrierefreier Zugang zu beiden Kirchenräumen. Von welcher Seite her ein solcher Zugang am günstigsten geschaffen werden kann, welche Maßnahmen dazu notwendig sind und welche Kosten dafür entstehen, wird jetzt im Rahmen der Dorferneuerung untersucht.



Dorfplatz Neudorf



Zwischen dem Dorfgemeinschaftshaus und der Alten Schule in Neudorf lag eine bis dahin wenig genutzte Grünfläche, die sich als zentraler Dorfplatz geradezu empfahl. Durch Pflanzinseln zwischen dem Dorfplatz und der Neuen Straße wird der Durchgangsverkehr sanft verlangsamt und der Dorfplatz abgeschirmt. Neue Spiel- und Fitnessangebote für Kinder und Jugendliche, ein Rastpavillon mit Ladestation für E-Bikes sowie multifunktionale Flächen für Feiern, Sport und Spiel sprechen sowohl die Neudorfer Bürger wie auch Besucher des Ortes an und laden zum Verweilen ein. Inzwischen nähert sich die Maßnahme der Fertigstellung. Die ersten Spielgeräte sind eingebaut, die Wege- und Platzflächen erkennbar.

Obwohl neu angelegt, strahlt der neue Dorfplatz bereits Wohlfühlatmosphäre aus, da der alte Baumbestand weitestgehend erhalten wurde. In Kürze erfolgt die Montage des Pavillons.

Die Fläche neben dem Dorfgemeinschaftshaus wurde zu einem Festplatz mit einem Schotterrasenbelag umgestaltet, der bei größeren Veranstaltungen auch als Parkplatz genutzt werden kann.



Dorferneuerung Wächtersbach

Hesseldorf
Neudorf
Weilers



Bürgerinformation

Umgestaltung der Freifläche am Backhaus Hesseldorf



Das vorhandene Backhaus sowie dessen Umfeld sollen aufgewertet werden. Einmal jährlich findet am Backhaus ein Backhausfest statt.

Die Freifläche ist aufgrund der beengten räumlichen Lage und der Straßenneigung für beispielsweise Backhausfeste allerdings ungeeignet.

Im Vorfeld der Planung wurde daher überlegt, die neben dem Backhaus in den Hang gebauten drei Garagen zugunsten einer größeren Freifläche am Backhaus abzureißen. Der dadurch gewonnenen Raum soll als Erweiterung für die bessere Nutzung der Freifläche vor dem Backhaus dienen. Auch entlang der Längsseite vor dem Backhaus entsteht eine kleine neue Platzfläche, die durch Sockelmauern aus Sandstein eingefasst ist. Zwei Bäume geben dem neu geschaffenen Platz um das Backhaus einen äußeren Rahmen.

Allee Hesseldorf - Weilers

Bereits in der Moderationsphase der Dorferneuerung war der Wunsch geäußert worden, die Ortsteile Hesseldorf und Weilers beidseits der Weilerer Straße optisch und ökologisch durch eine Allee zu verbinden. Als Baumarten kommen Linden, Ahorne oder kleinkronige Eschen in die engere Auswahl. Für diese Maßnahme liegt jetzt der Förderbescheid vor, so dass die Realisierung im Herbst 2013 erfolgen kann.

Umgestaltung Dalles in Neudorf und Konzept für Dorfmuseum

Der ehemalige Dorfmittelpunkt wird unter Einbeziehung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen ansprechend gestaltet werden. Durch die Einbindung des Heimatmuseums in den alten Dorfplatz (Dalles) und den Erhalt des historischen Gebäudes mit seinem Glockenturm wird die Attraktivität des Platzes erhöht werden.

Im Rahmen der Dorferneuerung wird gemeinsam mit den Arbeitskreisen und interessierten Bürgern ein Konzept für das Museum in Neudorf erarbeitet werden. Die Sammlung des Museums besteht derzeit aus Fotografien und Bildern, die die Historie des Ortes widerspiegeln. Des Weiteren wird die Nachkriegszeit aufgearbeitet sowie an gefallene Soldaten aus Neudorf erinnert. In Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen wird diese Sammlung katalogisiert und anschaulich präsentiert werden.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Stadtteile Hesseldorf, Weilers und Neudorf,

nach Anerkennung als Dorferneuerungsschwerpunkt haben viele Bürger bereits aktiv bei der Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes mitgearbeitet. Leider konnten durch die WI-Bank nicht alle von den Arbeitskreisen erarbeiteten Ideen und Konzepte in die Finanzierung der kommunalen Projekte mit aufgenommen werden.

Zwischenzeitlich wurden mit der Planungsgemeinschaft Heim & Werneke konkrete Projekte bereits ausgearbeitet und in die Tat umgesetzt. Dies u.a., wie beim Marktplatz Weilers, durch große tatkräftige Unterstützung aus der Bürgerschaft.

Weitere Projekte sind noch in der Umsetzungsphase oder stehen zu weiteren Planungen an.

Selbstverständlich werden wir auch versuchen, sollten sich im Förderzeitraum neue Aspekte ergeben, diese aufzugreifen und in den Maßnahmenkatalog mit aufzunehmen

Unseren Dank für Ihre aktive Mitarbeit verbinden wir mit dem Aufruf, sich weiterhin aktiv in die Arbeit der Arbeitskreise mit einzubringen.

Nicht zu vergessen auch unser Appell an alle Hauseigentümer, die Förderungen für Privatmaßnahmen in Absprache mit dem Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum in Anspruch zu nehmen und kein Geld zu verschenken. Das Architekturbüro Heim steht hier zur kostenfreien Beratung im Vorfeld der Förderantragstellung gerne zur Verfügung.

Krätschmer
Bürgermeister



Weier
Erster Stadtrat

Im Rahmen dieser Bürgerinformation soll auch auf die Möglichkeit der finanziellen Förderung für private Maßnahmen hingewiesen werden.

Private Bauherren erhalten im Rahmen der Dorferneuerung zum einen Fachinformationen und Vorschläge durch das beauftragte Architekturbüro zur Gestaltung von Gebäuden, Fassaden, Hofflächen und Gärten. Zum anderen gibt es für Baumaßnahmen Zuschüsse aus dem Hessischen Dorferneuerungsprogramm.

Interessierte Bürger sind daher dazu aufgerufen, die Chance der finanziellen Förderung für private Maßnahmen innerhalb der Förderperiode bis zum Jahr 2018 zu nutzen (Frist der Antragstellung 30. September 2017).

Für eine kostenfreie Beratung und weitere Informationen stehen Ihnen das Architekturbüro Heim (06181 / 93 71 0), das Planungsbüro Werneke (06181 / 93 42 16) sowie Herr Weisbecker (06051 / 85 15 62 9) vom Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum des Main-Kinzig-Kreises zur Verfügung.

Logo und Leitbild

Das Dorferneuerungskonzept für die drei Ortsteile von Wächtersbach entstand zwischen November 2010 und Juli 2011 im Rahmen des Hessischen Dorferneuerungsprogramms. Das Programm hat zum Ziel die Lebensqualität für Menschen in Siedlungen auf dem Land aufzuwerten. Im Sinne dieses Programms ist das Dorferneuerungskonzept Wächtersbach Hesseldorf-Weilers-Neudorf erstellt worden. Die Konzeptphase hatte die Besonderheit, dass zum ersten Mal drei Ortsteile in einem Förderschwerpunkt zusammengefasst wurden.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung haben die Beteiligten mit der Erarbeitung von Projektideen und dem Aufbau von erfolgreichen Strukturen einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Vielfalt dörflicher Lebensformen geleistet.

Im Laufe der Konzeptphase wurde gemeinsam erarbeitet, auf welches Ziel hin sich die drei Ortsteile von Wächtersbach entwickeln sollen. In unterschiedlichen Treffen und Arbeitskreissitzungen wurde ein Leitbild sowie ein Logo erarbeitet. Die drei Dörfer haben jeweils ein eigenes unverwechselbares Teilleitbild. **Hesseldorf – Altes jung gestalten, Weilers – ein Ort zum verweilen, Neudorf – Neues über Neudorf.** Das gemeinsam entwickelte Logo begleitet nun den Prozess der Dorferneuerung in Hesseldorf, Weilers und Neudorf.



Impressum

Herausgeber
Stadt Wächtersbach
Main-Kinzig Straße 31
63607 Wächtersbach

Gefördert aus Mitteln des
Landesprogramms der regionalen Entwicklung,
Ländliche Entwicklung - Dorferneuerung

Projektbegleitung
Der Landrat des Main-Kinzig Kreises
Amt für Umwelt, Naturschutz
und ländlichen Raum
Barbarossastr. 16-24
63571 Gelnhausen

Dorferneuerungsplanung / Beratung
Planungsgemeinschaft Heim & Werneke
Friedrichstraße 35
63450 Hanau

August 2013

